

---

**Produktname: MMP-8 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13998**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	55kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MMP8
<b>Alternative Namen</b>	MMP8; CLG1; Neutrophil collagenase; Matrix metalloproteinase-8; MMP-8; PMNL collagenase; PMNL-CL
<b>Gen-ID</b>	4317.0
<b>SwissProt ID</b>	P22894
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MMP-8, hergestellt. Aminosäurebereich: 418–467

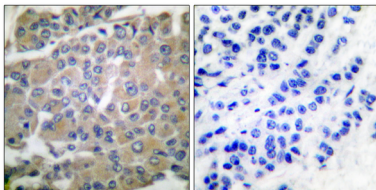
## Hintergrund

Matrix-Metalloproteinase 8 (MMP8) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Matrix-Metalloproteinase (MMP)-Proteinfamilie. Diese Proteine sind am Abbau der extrazellulären Matrix während der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und des Gewebeumbaus sowie an Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Proteolyse an verschiedenen Stellen dieses Proteins führt zu mehreren aktiven Formen des Enzyms mit unterschiedlichen N-Termini. Dieses Protein ist am Abbau von Kollagen Typ I, II und III beteiligt. Das Gen ist Teil eines Clusters von MMP-Genen, die auf Chromosom 11q22.3 lokalisiert sind. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2015]. Katalytische Aktivität: Spaltung von interstitiellen Kollagenen in der Tripelhelixdomäne. Im Gegensatz zu EC 3.4.24.7 spaltet dieses Enzym Kollagen Typ III langsamer als Typ I. Kofaktor: Bindet 2 Zinkionen pro Untereinheit. Kofaktor: Bindet 3 Calciumionen pro Untereinheit. Domäne: Das konservierte Cystein im Cystein-Switch-Motiv bindet das katalytische Zinkion und hemmt dadurch das Enzym. Die Dissoziation des Cysteins vom Zinkion nach Freisetzung des Aktivierungspeptids aktiviert das Enzym. Enzymregulation: Kann ohne Entfernung des Aktivierungspeptids nicht aktiviert werden. Funktion: Kann fibrilläres Kollagen Typ I, II und III abbauen. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M10A-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 4 Hämopexin-ähnliche Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Wird in intrazellulären Granula gespeichert. Gewebespezifität: Neutrophile.

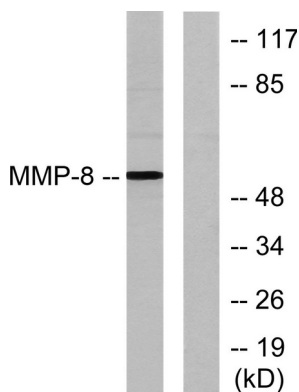
## Forschungsbereich

Angiogenese

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung eines MMP-8-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung eines MMP-8-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.

Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit MMP-8-polyklonalem Antikörper

